

Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft

Band 47

Eid, Meineid und Falschaussage

Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870

Von

Thomas Vormbaum



Duncker & Humblot · Berlin

THOMAS VORMBAUM

Eid, Meineid und Falschaussage

Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft

**Herausgegeben im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster durch die Professoren**

Dr. Hans-Uwe Erichsen Dr. Helmut Kollhosser Dr. Jürgen Welp

Band 47

Eid, Meineid und Falschaussage

**Reformdiskussion und Gesetzgebung
seit 1870**

**Von
Thomas Vormbaum**



Duncker & Humblot · Berlin

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Vormbaum, Thomas:

Eid, Meineid und Falschaussage: Reformdiskussion und
Gesetzgebung seit 1870 / von Thomas Vormbaum. — Berlin:
Duncker u. Humblot, 1990

(Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft; Bd. 47)

ISBN 3-428-06909-9

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten

© 1990 Duncker & Humblot GmbH, Berlin 41

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin 65

Printed in Germany

ISSN 0935-5383

ISBN 3-428-06909-9

Vorwort

Diese Untersuchung enthält das in meiner Habilitationsschrift¹ verschiedentlich angekündigte historische Material zur Diskussion der Aussagetatbestände. Im 10.Kapitel wird eine rechtspolitische Analyse dieses Materials versucht.

Ich danke Herrn Prof. Jürgen Welp, der das Buch zur Aufnahme in die Schriftenreihe empfohlen hat, sowie Herrn Referendar Andreas Steffen, der meinen laienhaft erstellten PC-Text in mühevoller Kleinarbeit zu einer brauchbaren Druckvorlage umformatiert hat.

Das Buch ist dem Andenken von Hannelore Stumpf, geb. Vormbaum (+ 27.Februar 1990) gewidmet.

¹ *Vormbaum, Der strafrechtliche Schutz des Strafurteils. Untersuchungen zum Strafrechtsschutz des strafprozessualen Verfahrenszieles. (Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft.22).* Berlin 1987.

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	X
--	---

ERSTER TEIL: **Grundlagen**

<i>1. Kapitel: Sachliche Grundlegung: Probleme und Methoden</i>	1
---	---

I. Problemstellung	1
II. Forschungsstand	2
III. Methoden und Fragestellungen	3
IV. Darstellungsweise	6

<i>2. Kapitel: Historische Grundlegung: Deutsches Partikularrecht</i>	7
---	---

I. Preußisches Recht	7
1. Prozeßrecht	7
a) Strafprozeßrecht (Criminal-Ordnung v.1805)	7
b) Zivilprozeßrecht (Allg. Gerichtsordnung v.1793)	11
c) Weitere Entwicklung	14
2. Strafgesetzbuch von 1851	16
II. Außerpreußische Partikularrechte	18
1. Strafprozeßrecht	18
2. Materielles Strafrecht	22

ZWEITER TEIL: **Entwicklung seit 1870**

<i>3. Kapitel: Materiellrechtlicher Ausgangspunkt: Reichsstrafgesetzbuch</i> . .	25
--	----

I. Erster Entwurf (Juli 1869)	25
II. Zweiter Entwurf (Dezember 1869) und Reichstagsvorlage . .	29
III. Reichstagsberatungen	32

4. Kapitel: Prozeßrechtlicher Ausgangspunkt: Reichsjustizgesetze	39
I. Eidesvorschriften der Strafprozeßordnung	39
II. Eidesvorschriften der Zivilprozeßordnung	46
5. Kapitel: Reformversuche bis zum Beginn der Strafrechtsreform	48
I. Reformversuche bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	48
II. Empfehlungen der Strafprozeßkommission (1905)	58
III. Carl Stooß in der "Vergleichenden Darstellung" (1906)	67
IV. Entwurf von 1908/09	70
1. Inhalt und Begründung	70
2. Beratung im Reichstag	72
6. Kapitel: Beginn der Strafrechtsreform	77
I. Vorentwurf (1909)	77
II. Gegenentwurf (1911)	83
III. Kommissionsentwürfe von 1913 und 1919	84
7. Kapitel: Weimarer Republik	97
I. Weimarer Reichsverfassung (1919)	97
II. Entwurf Goldschmidt/Schiffer (1920)	98
III. Materiellstrafrechtliche Reformarbeiten (1922/1925/1927)	101
IV. Versuch einer Zusammenführung von Eidesstrafrecht und Eidesprozeßrecht (1929/1930)	104
V. Anhang: Kriminalpolitisches Schrifttum bis 1933	112
8. Kapitel: Zeit des Nationalsozialismus	116
I. Eidesnovellen (1933)	116
II. Arbeit am Deutschen Strafgesetzbuch	118
1. Systematik	118
2. Meineid und falsche uneidliche aussage	120
III. StrafrechtgleichungsVO (1943)	136
9. Kapitel: Gesetzgebung und Reformdiskussion nach 1945	144
I. Besatzungsrecht	144
II. Gesetzgebung der Fünfzigerjahre	147
III. Beratungen der Großen Strafrechtskommission und Entwurf von 1962	150
IV. Gesetzgebung der Sechziger- und Siebzigerjahre	161

DRITTER TEIL:
Zusammenfassung und Würdigung

<i>10.Kapitel:</i>	167
Zusammenfassung (167) - Konnexität (169) - Säkularisierung (173)	
Kriminalisierung (180) - Kontinuität (190) - Resümee (201)	

Anhang

<i>Synopse I: Materielles Strafrecht (1)</i>	203
<i>Synopse II: Materielles Strafrecht (2)</i>	207
<i>Synopse III: Materielles Strafrecht (3)</i>	217
<i>Synopse IV: Strafprozeßrecht (1)</i>	221
<i>Synopse V: Strafprozeßrecht (2)</i>	227
<i>Synopse VI: EG-Entwurf 1929 und StGB-Entwurf 1930</i>	233
<i>Quellenverzeichnis</i>	237
A. Ungedruckte und unveröffentlichte Quellen	237
B. Veröffentlichte Rechtsquellen	239
<i>Literaturverzeichnis</i>	247
<i>Personenverzeichnis</i>	261
<i>Sachverzeichnis</i>	270

Abkürzungsverzeichnis

A.	Auflage
AaO.	Am angegebenen Ort
Abg.	Abgeordneter
a.F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht
AGO	Allgemeine Gerichtsordnung
AK	Alternativkommentar
ALR	Allgemeines Landrecht
Anl.	Anlage
ArchCrR NF	Archiv des Criminalrechts. Neue Folge
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
BA	Bundesarchiv
BayZ	Zeitschrift für Rechtsplege in Bayern
Bd, Bde	Band, Bände
Begr.	Begründung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen (Amtliche Sammlung)
Bl.	Blatt

BMJ	Bundesministerium der Justiz
BR	Bundesrat
BT	Besonderer Teil; Bundestag
BVfG	Bundesverfassungsgericht
BVfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Amtliche Sammlung)
CPO	Civilprozeßordnung
CrimGB	Criminalgesetzbuch
CrimO	Criminalordnung
Denkschrift NS	s. QVerz. B 2.2.26
DJ	Deutsche Justiz
DJZ	Deutsche Juristenzeitung
DR	Deutsches Recht
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DStrR	Deutsches Strafrecht
DVO	Durchführungsverordnung
DVP	Deutsche Volkspartei
E	Entwurf
E 1913	s.QVerz. B 2.2.16.1
E 1919	s.QVerz. B 2.2.16.2
E 1919 Denkschrift	s.QVerz. B 2.2.16.3
E 1920 GRSt	s.QVerz. B 2.2.17
E 1922	s.QVerz. B 2.2.18
E 1925	s.QVerz. B 2.2.19
E 1927	s.QVerz. B 2.2.20
E 1930	s.QVerz. B 2.2.22
E 1936	s.QVerz. A 2.3
E 1938	s.QVerz. A 2.4
E 1939	s.QVerz. A 2.5
E 1959	s.QVerz. B 2.2.35

E 1960	s.Qverz. B 2.2.36
E 1962	s.QVerz. B 2.2.37
EEG 1929	s.QVerz. B 2.2.21
EGStGB 1974	s.QVerz. B 2.2.42
EGStPO	Einführungsgesetz zur Strafprozeßordnung
E Dez.1869	s.QVerz. B 2.2.2
EEG	Entwurf eines Einführungsgesetzes
E Juli 1869	s.QVerz. B 2.2.1
Ersch/Gruber, Enc.	Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste in alphabeticischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J.S.Ersch und J.G.Gruber. Leipzig.
EStPO	Entwurf einer Strafprozeßordnung
EStPO 1908	s.QVerz. B 2.2.11
FN.	Fußnote (bei Verweisungen auf andere Werke)
Fschr.BMJ	Vom Reichsjustizamt zum Bundesministerium der Justiz. Festschrift zum 100jährigen Gründungstag des Reichsjustizamtes am 1.Januar 1977. Köln 1977.
Fschr.Coing	Europäisches Rechtsdenken in Geschichte und Gegenwart. Festschrift für Helmut Coing zum 70.Geburtstag. Hrsg. von Norbert Horn in Verbindung mit Klaus Luig und Alfred Söllner. München 1982.
Fschr.Fischer	Deutscher Konservatismus im 19. und 20. Jahrhundert. Festschrift für Fritz Fischer zum 75.Geburtstag und zum 50.Doktorjubiläum. Hrsg. von Dirk Stegemann, Bernd Jürgen Wendt und Peter Christian Witt. Bonn 1983.
Fschr.Frank	Festgabe für Reinhard von Frank zum 70.Geburtstag 16.August 1930. 2 Bde. Hrsg. von August Hegler. (Beiträge zur Strafrechtswissenschaft. I und II). Tübingen 1930. Ndr.Aalen 1969.
Fschr.Gallas	Festschrift für Wilhelm Gallas zum 70.Geburtstag am 22.Juli 1973. Hrsg. von Karl Lackner, Heinz Leferenz u.a. Berlin, New York 1973.
Fschr.Gmür	Festschrift für Rudolf Gmür zum 70.Geburtstag am 28.Juli 1983. Hrsg. von Arno Buschmann, Franz-Ludwig Knemeyer u.a. Bielefeld 1983.
Fschr. Lackner	Festschrift für Karl Lackner zum 70.Geburtstag am 18.Februar 1987. Hrsg. von Wilfried Küper in Verbindung mit Ingeborg Puppe und Jörg Tenckhoff. Berlin, New York 1987.

Fschr.Maurach	Festschrift für Reinhart Maurach zum 70.Geburtstag. Hrsg. von Friedrich Christian <i>Schroeder</i> und Heinz <i>Zipf</i> . Karlsruhe 1972.
Fschr.Peters	Einheit und Vielfalt des Strafrechts. Festschrift für Karl Peters zum 70.Geburtstag. Hrsg. von Jürgen <i>Baumann</i> und Fritz <i>Tiedemann</i> . Tübingen 1974
Fschr.Rebmann	Festschrift für Kurt Rebmann zum 65.Geburtstag. Hrsg. von Hans <i>Eyrich</i> , Walter <i>Odersky</i> , Franz Jürgen <i>Säcker</i> . München 1989.
Fschr. H.Rosenberg	Sozialgeschichte heute. Festschrift für Hans Rosenberg zum 70.Geburtstag. Hrsg. von Hans-Ulrich <i>Wehler</i> . (Kritische Studien zur Geschichtswissenschaft. 11). Göttingen 1974.
Fschr.Tröndle	Festschrift für Herbert Tröndle zum 70.Geburtstag am 24.August 1989. Hrsg. von Hans-Heinrich <i>Jescheck</i> und Theo <i>Vogler</i> . Berlin, New York 1989.
Fußn.	Fußnote (bei Querverweisungen)
G	Gesetz
GA	Goltdammers Archiv für Strafrecht
GE	s.QVerz. B 2.2.15
GG	Grundgesetz
Ghztm	Großherzogtum
<i>Goltdammer</i> , Mat.	s. QVerz. B 1.11.14.
GrStrK	Große Strafrechtskommission (s. QVerz. B 2.2.33)
GrStrPK	Große Strafprozeßkommission (s. QVerz. A 2.6)
GS	Der Gerichtssaal
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
<i>Hahn</i> , Mat.CPO	s.QVerz. B 2.1.2 (Bd 2)
<i>Hahn/Stegemann</i>	s.QVerz. B 2.1.2
HDA	Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. (1927-1942), Ndr. 10 Bde . Berlin 1987.
HdRW	Handwörterbuch der Rechtswissenschaft. Herausgegeben von Fritz <i>Stier-Somlo</i> und Alexander <i>Elster</i> . Berlin und Leipzig 1926 ff.

Hemken	Sammlung der vom Alliierten Kontrollrat und der Amerikanischen Militärregierung erlassenen Proklamationen, Gesetze, Verordnungen, Befehle, Direktiven. Im englischen Originalwortlaut mit deutscher Übersetzung zusammengestellt von R. <i>Hemken</i> . Loseblattsammlung. Stuttgart 1946-1955.
HESt	Höchstrichterliche Entscheidungen. Sammlung von Entscheidungen der Oberlandesgerichte und der Obersten Gerichte in Strafsachen
h.M.	herrschende Meinung
Hoche	Die Gesetzgebung des Kabinetts Hitler (ab Heft 18: Die Gesetzgebung Adolf Hitlers). Die Gesetze in Reich und Preußen seit dem 30.Januar 1933 in systematischer Ordnung mit Sachverzeichnis. Hrsg. von Werner <i>Hoche</i> . 33 Hefte. Berlin 1933 - 1939. Zit. mit röm. Bandzahl und Seite.
HRG	Handwörterbuch der Deutschen Rechtsgeschichte.
HRR	Höchstrichterliche Rechtsprechung
Hs.	Halbsatz
Ibd.	Ibidem (Ebendorf)
i.d.F.	in der Fassung
i.V.m.	in Verbindung mit
JR	Juristische Rundschau
JuS	Juristische Schulung
Justiz	Die Justiz. Zeitschrift für Erneuerung des Deutschen Rechtswesens. Zugleich Organ des Republikanischen Richterbundes.
JZ	Juristenzeitung
KabO	Kabinets-Order
KJ	Kritische Justiz
KRG	Kontrollratsgesetz
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
Leg.Per.	Legislaturperiode
LG	Landgericht
LitVerz.	Literaturverzeichnis

LK	Leopziger Kommentar (s. LitVerz.)
LR	Löwe/Rosenberg (s. LitVerz.)
MdB	Mitglied des Bundestages
MdNV	Mitglied der verfassunggebenden Nationalversammlung
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MdR	Mitglied des Reichstages
Mitt. IKV	Mitteilungen der Internationalen Kriminalistischen Vereinigung
MRG	Gesetz der Militärregierung
MschrKrim	Monatsschrift für Kriminologie
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NArchCrR	Neues Archiv des Criminalrechts
Ndr.	Neudruck
NJB	Nederlands Juristenblad
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
OLG	Oberlandesgericht
OTr.	Ober-Tribunal
PolStGB	Polizeistrafgesetzbuch
Pr.GS	Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten
Pr.Jb	Jahrbücher für die preußische Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung
Pr. JMBI.	Justiz-Ministerial-Blatt für die Preußische Gesetzgebung und Rechtspflege
Prot.DStGB	s.QVerz. A 2.2 und B 2.1.5
Prot.GrStrPK	s.QVerz. A 2.6
Prot.GrStrK	s.QVerz. B 2.2.33
Prot.NV	Protokolle der Verfassunggebenden Nationalversammlung
Prot. StrK	s.QVerz. A 1.1 und A 2.1

Prot.StrPr	s.QVerz. B 2.2.10
QVerz.	Quellenverzeichnis
RAnz	Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger
RegE	Regierungsentwurf
Regge/Schubert	s.QVerz. B 2.1.5 (zit.nach Bd und Seite)
Rev.StGB	Revidiertes Strafgesetzbuch
Rev.StPO	Revidierte Strafprozeßordnung
RG	Reichsgericht
RGBI.	Reichsgesetzblatt
RG-Rspr.St	Rechtsprechung des Reichsgerichts in Strafsachen
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen (Amtliche Sammlung)
RJ	Rechtshistorisches Journal
RJM	Reichsjustizminister(ium)
RL	Rechtslexikon für Juristen aller deutschen Staaten, enthaltend die gesammte Rechtswissenschaft..., redigirt von Julius Weiske. Leipzig 1839 ff.
Rspr.	Rechtsprechung
RStGB	Reichsstrafgesetzbuch
RStPO	Reichsstrafprozeßordnung
RT	Reichstag
RT-Komm	Reichstagskommission
RVBl.	Reichsverwaltungsblatt
RW	Staats-Lexikon oder Encyklopädie der Staatswissenschaften. In Verbindung mit vielen der angesehensten Publicisten Deutschlands herausgegeben von Carl von Rotteck und Carl Welcker. Altona 1834 ff.
s.; S.	siehe; Seite
Schubert/Regge	s.QVerz. B 2.1.2a.
SchwurGG	Schwurgerichtsgesetz
SchwZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht

Sp.	Spalte
Sten.Ber.BT	Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Bundestages
Sten.Ber.prHdA	Stenographische Berichte des preußischen Hauses der Abgeordneten
Sten.Ber.prHH	Stenographische Berichte des preußischen Herrenhauses
Sten.Ber.RT	Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Reichstages
Sten.Ber.RTNdB	Stenographische Berichte über die Verhandlungen des Reichstages des Norddeutschen Bundes
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozeßordnung
StrÄG	Strafrechtsänderungsgesetz
StrPrK	Strafprozeßkommission (s. QVerz. B 2.2.10)
StrRG	Strafrechtsreformgesetz
StVRG	Strafverfahrensrechtsreformgesetz
StVRGErgG	s.QVerz. 2.2.44
StrVt	Strafverteidiger (Zeitschrift)
Stw	Stichwort
u.	und; unten
VD	s.QVerz. B 2.2.12
UW	Ullstein's Weltgeschichte. Die Entwicklung der Menschheit in Staat und Gesellschaft, in Kultur und Geistesleben. Hrsg. von J. v. Pflugk-Hartung. 7. Band: Neueste Zeit. 1890-1925. Hrsg. von Paul Herre. 2 Teile (durchpag.). Berlin 1925.
VE	s.QVerz. B 2.2.13
Verh.DJT	Verhandlungen des Deutschen Juristentages
Verh. Kammer	Verhandlungen der Ersten und Zweiten Kammer über die Entwürfe des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten und des Gesetzes über die Einführung desselben vom 10. Dezember 1850. Nebst den Kommissionsberichten und sonstigen Aktenstücken. Berlin 1851.
Verh. ständ. Ausschuß	Verhandlungen des im Jahre 1848 zusammenberufenen Vereinigten ständischen Ausschusses. Zusammengestellt von E. Bleich. Erster Band. Berlin 1848.

VO	Verordnung
VZ	s.QVerz. B 2.2.34
WRV	Weimarer Reichsverfassung
WP	Wahlperiode
Württ.Reg.Bl.	Württembergisches Regierungsblatt
ZAkDtR	Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht
ZNR	Zeitschrift für neuere Rechtsgeschichte
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft

Erster Teil:

Grundlagen

1. Kapitel

Sachliche Grundlegung: Problem und Methode

I. Problemstellung

Die Falschaussage vor Gericht ist strafbar; ist sie mit dem Eide bekräftigt worden, so ist ein Meineid begangen, und die Strafe wird geschärft. Dies - so darf man annehmen -ist den meisten heutigen Rechtsgenossen, mit Sicherheit aber den Juristen, als Rechtszustand geläufig. Beschrieben ist damit allerdings nur der Kern der gesetzlichen Regelung; enthalten doch die einschlägigen neun Paragraphen (§§ 153-160, 163) des Strafgesetzbuches nicht nur die erwähnten beiden Tatbestände der falschen uneidlichen Aussage und des Meineides, sondern noch weitere Tatbestände (§§ 156,160,163) sowie Tatbestandserweiterungen (§ 155), Strafmilderungs- und Strafaufhebungsregelungen (§ 157,158) und eine - im Strafgesetzbuch singuläre¹ - Vorschrift über die Ausweitung des Anwendungsbereiches der §§ 30,31 StGB auf Vergehen (§ 159)². Auch die Regelungen der Kerntatbestände der §§ 153,154 sind differenzierter, als die eingangs erwähnte Formulierung es ausdrückt.

So werden neben den Gerichten die "anderen zur eidlichen Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen zuständigen Stellen" bzw. die "anderen zur Abnahme von Eiden zuständigen Stellen" erwähnt, und § 153 beschränkt - anders als § 154 - die Strafdrohung auf Zeugen und Sachverständige.

Daß der Tatbestand der falschen uneidlichen Aussage - ein als "etabliert", ja als "klassisch" empfundener Tatbestand -erst 1943 in das Strafgesetzbuch eingefügt wurde, und daß er damals für einen großen Teil des deutschen Rechtsraumes ein Novum darstellte³, dürfte weniger bekannt sein. Auch die

¹ Zu vergleichbaren Vorschriften außerhalb des Strafgesetzbuches s. *Vormbaum*, GA 1986,365, Fußn.47.

² Zu einigen Problem des § 159 StGB s. *Vormbaum* aaO.

³ Ausführlich dazu das 2.Kapitel sub II 2.

meisten anderen Paragraphen des neunten Abschnittes - einschließlich des Meineid-Paragraphen - haben ihre heutige Fassung erst in jüngerer, teilweise erst in jüngster Zeit erhalten. Wechselhaft wie das Ensemble und die Ausgestaltung der Tatbestände sind auch die zur Regelungsmaterie entwickelten strafrechtstheoretischen und kriminalpolitischen Auffassungen. Erst die bekannte Grundsatzentscheidung des Bundesgerichtshofes vom 24. Oktober 1955⁴ brachte - freilich mehr durch die Autorität ihrer Leitsätze als durch die Qualität ihrer Gründe - eine gewisse Beruhigung der dogmatischen Diskussion; rechtspolitisch hingegen ist bis in die jüngste Vergangenheit die Reform dieses Bereiches diskutiert worden⁵.

Komplizierte, gar widersprüchliche gesetzliche Regelungen⁶ sind für den Rechtsdogmatiker eine Herausforderung; der Rechtshistoriker sieht eine seiner Aufgaben darin, dem Dogmatiker die Frage nach den Ursachen der Frictionen beantworten zu helfen. Dies ist auch das hauptsächliche Erkenntnisinteresse der vorliegenden Untersuchung.

II. Forschungsstand

Den älteren legislatorischen und dogmatischen Bemühungen zu unserem Themenkreis sind verschiedene Darstellungen gewidmet, von denen neben einigen Aufsätzen⁷ vor allem die Abhandlungen von *Thudichum*⁸ und *Hirzel*⁹ sowie v.*Liszt*'s Abhandlung "Meineid und falsches Zeugnis"¹⁰ zu nennen sind. Infolge ihrer Entstehungszeit oder ihres begrenzten Erkenntnisinteresses berücksichtigen sie jedoch nicht die Gesetzgebung und Reformdiskussion seit

⁴ *BGHSt* 8,301 ff.

⁵ s. die (im 9. Kapitel näher dargestellten) Diskussionen der Großen Strafrechtskommission; zu erwähnen sind ferner *Hermann*, Reform der Aussagetatbestände (1973), sowie *Zipf*, Die Problematik des Meineides innerhalb der Aussagedelikte, in: *Fschr.f. Maurach*, S.415 ff. Zahlreiche weitere Nachweise zur Reformliteratur der Siebzigerjahre b. *Maurach/Schroeder*, BT/2, S.165.

⁶ Zu erwähnen sind vor allem einzelne Probleme der Meineid-Dogmatik sowie der §§ 159,160; s.z.B. *Vormbaum*, Schutz des Strafurteils S.294 f., 295 ff.; *Ders.*, GA 1986,353 ff.; *Ders.*, JR 1989, 133 ff.

⁷ s.z.B. *Jacobson*, Eid aaO.; *Schwarze*, Meineid aaO.; *Bopp*, Meineid aaO.; *Kraus*, GS 1851, 426; *Rotering*, GA 1892, 92 ff.; aus neuerer Zeit *Erler*, Eid aaO.; *Holzhauer*, Meineid aaO.

⁸ *Thudichum*, Geschichte des Eides (1911).

⁹ *Hirzel*, Der Eid (1902).

¹⁰ *Franz v.Liszt*, Meineid und falsches Zeugnis (1876). V.*Liszt* hat sich nach Fertigstellung seiner historischen Untersuchung auch der aktuellen dogmatischen Durchdringung der Materie angenommen; s. sein 1877 erschienenes Werk "Die falsche Aussage vor Gericht oder öffentlicher Behörde nach deutschem und österreichischem Recht".

dem Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches¹¹. Diesen widmet sich die vorliegende Untersuchung.

III. Methode und Fragestellungen

Die Studie sieht - wie erwähnt - eines ihrer Anliegen in der Darstellung von Reformdiskussionen, Gesetzesinitiativen und Gesetzesänderungen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes. Der zeitliche Kern der Darstellung beginnt mit der Entstehung des Reichsstrafgesetzbuches; vorangestellt ist ein Überblick über die Partikularrechte des 19.Jahrhunderts, namentlich über das preußische Recht, welches die Strafgesetzgebung des Reiches stark beeinflußt hat. Die Darstellung endet mit den Gesetzesänderungen und Reformdiskussionen der Sechziger-und Siebzigerjahre unseres Jahrhunderts.

Dogmen- und legislationsgeschichtliche Darstellungen haben in der gegenwärtigen rechtshistorischen Fachdiskussion an Ansehen eingebüßt¹². Man wirft ihnen nicht nur eine verengte Perspektive vor, sondern sieht sie auch in der Gefahr, den gegenwärtigen Rechtszustand als den schließlich "erreichten" zu erklären und von dort her die vorangegangenen Stadien als "Vorgeschichte" aus entwicklungsoptimistischem Blickwinkel zu interpretieren und damit zu verzerrn¹³. Die mit dieser Kritik verbundene Forderung nach einer rechtsgeschichtlichen Untersuchungsmethode, die auch die Erkenntnismöglichkeiten von Nachbarwissenschaften aktiviert, setzt freilich ein Instrumentarium voraus, welches zur Zeit allenfalls im Ansatz vorhanden ist¹⁴. Auch dürfte Dogmengeschichte ihren Platz neben einer umfassenderen Betrachtungsweise dort behaupten, wo sie der rechtsdogmatischen Arbeit - wenngleich in bescheidenem Ausmaß - aus aktuellem Anlaß Erkenntnisse zuführt. Da die nachfolgende Untersuchung ihre Entstehung strafrechtstheoretischem und -dogmatischem Interesse verdankt¹⁵, wird die dogmengeschichtliche Darstellung den 2. Teil beherrschen. Nur unmittelbar greifbare politische und gesellschaftliche Einflüsse auf die Rechtsentwicklung werden sogleich in die Darstellung einbezogen. Im 3. Teil, der Zusammenfassung und Resümee versucht¹⁶, soll

¹¹ Bis in die Gegenwart führt freilich die Darstellung von W.Herrmann, Reform der Aussagetabestände S.35 ff. Sie enthält jedoch nicht mehr als eine auf die Verwertung in der Reformdiskussion angelegte Skizze.

¹² s. zur Problematik vor allem die Referate der strafrechtsgeschichtlichen Sektion des 26.Deutschen Rechtshistorikertages, in: Akten des 26.Deutschen Rechtshistorikertages (1987), S.151 ff. (dazu Rez. Vormbaum, GA 1986,477).

¹³ Ibid.

¹⁴ Zum (noch) unausgereiften Entwicklungsstand der Verfassung eines Faches "Strafrechts geschichte" s. Naucke aaO. (Fußn. 12) S.154.

¹⁵ s.das Vorwort.

¹⁶ Kap. 10